

**Treffen des Arbeitskreises Hochgebirgsökologie
in Raischholzhausen
24. – 25. Januar 2004**

Programm

Samstag, den 24. Januar 2004

12.15 – 12.30 Uhr

Pohle, P. (Giessen): Begrüßung und Zielsetzung des vorgezogenen Treffens des Arbeitskreises für Hochgebirgsökologie

12.30 – 13.15 Uhr

Winiger, M. & Börst, U. (Bonn): Physisch-geographische und kulturgeographische Interdisziplinarität in der Hochgebirgsökologie: Das Lötschental-Projekt

13.15 – 14.00 Uhr

Grunewald, K. (Dresden): Landschaftsökologische Ansätze der geographischen Hochgebirgsforschung

14.00 – 14.45 Uhr

Löffler, J. (Oldenburg): Komplexe ökosystemare Ansätze in der Hochgebirgsökologie

14.45 – 15.30 Uhr

Kaffeepause und Posterpräsentationen

15.30 – 16.15 Uhr

Müller-Böker, U. (Zürich): Himalaya und Alpen: Äpfel mit Birnen vergleichen? (Nachklang zum Internationalen Jahr der Berge)

16.15 – 17.00 Uhr

Kreutzmann, H. (Erlangen): Hochgebirge und Entwicklungsforschung: Zustand und Perspektiven

17.00 – 17.45 Uhr

Schickhoff, U. (Bonn): Zukunftsfähig durch Interdisziplinarität? Fachübergreifende Ansätze als Herausforderung und Perspektive zeitgemäßer Hochgebirgsforschung

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Plenumsdiskussion

Themen u.a.: zukünftige Ausrichtung des Arbeitskreises, Formulierung einer übergeordneten Fragestellung, Integration von Human- und Physischer Geographie, Namensgebung des Arbeitskreises

Sonntag, den 25. Januar 2004

7.30 – 8.30 Uhr

Frühstück

8.30 – 9.15 Uhr

Schmidt, M. (Erlangen): Der Einfluss des Transformationsprozesses auf die Mensch-Umwelt-Beziehungen in Südkirgisistan

9.15 – 10.00 Uhr

Miehe, G. (Marburg): Neue Perspektiven für die Hochgebirgsökologie: Das "Lhasa-Marburg University Partnership Programme 2003-2008"

10.00 – 10.45 Uhr

Kaffepause und Posterpräsentationen

10.45 – 11.30 Uhr

Baume, O. (München): Vergleichende Untersuchungen zu spät- und postglazialen Gletscher- und Klimaschwankungen in Alpen, Kaukasus, Tienshan und Altai

Kurzvorträge

11.30 – 11.50 Uhr

Ungerechts, L. & Jordan, E. (Düsseldorf): Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Orthophotos als Werkzeug geoökologischer Untersuchungen in Hochgebirgen

11.50 – 12.10 Uhr

Eberle, J. (Stuttgart): Lawinengefahr, aktuelle Schutzmaßnahmen und Risikomanagement im Oberwallis – Analyse und Bewertung im Rahmen studentischer Exkursionen

12.10 – 12.30 Uhr

Pape, R. et al. (Oldenburg): Neue Ansätze und Möglichkeiten der Klimamodellierung im Hochgebirge

12.30 – 12.50 Uhr

Pöhlmann, U. (Oldenburg): Mikrobielle Aktivität in Hochgebirgsböden

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 – 15.00 Uhr

Wahl des Arbeitskreissprechers, Termin und Ort des nächsten Arbeitskreistreffens, Information über hochgebirgsspezifische Veranstaltungen